



Bibliographische Daten

Titel: Historische Sammelhandschrift, dt.Text: Beschreibung Jerusalems –
Nürnberg, STN, Cent. III, 93

Signatur: Cent. III, 93

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Oxit dñs gabrielis quito hstra est ierlm qua posui i medio gatiu & ieracutu ei9 rras.
 que ai a tyto & vespasiano esset destructa adrianus rex Anno dñi C xix eam
 reparauit ductusq; aquaru & plateas ei9 deceter reformauit sic dicit cronica qua
 sepi9 audiu i mote scto syon ymo & ex rogatu christianoz dñiad sepulchru &
 alia loca misterialia illi pinqna infra muroz ambitu includit vbi postea christi
 anus pls fabrica miradi opis i ea forma qua nūc ē dedicauit Nec est verū qd quida dicit
 ipam scām ciuitatē post destructionē alio i loco ēē edificatā arguetes qz christy ē passus extra
 portā ciuitatis & nūc idem locus passionis est iuxta mema ciuitatis Si hoc argumētū esset
 verū ipa ierlm abortiue diceret filia syon Motū est oib9 qui hac ciuitatē recte viderūt
 sicut & ego om̄ diligētia qua potui longitudinē ei9 & latitudinē formā & distātia portaz
 suaru plusquam qz i cacumne collis contra orientē vsq; ad turum dauid est ampliata
 sed nichilomin9 ciuitas antiqua vna cū tēplo salomonis pristina forme qformato ad huc
 i latere mōis syon contra aquilonē manet sicut ab initio fuit edificata Sūt nōnulli qui
 loquūt sicut audiūt quida vō affirmat sic audierūt & viderūt hoc aut verū est quia
 dixit dñs cū vno die rē sederet i mote oliuaz contra tēplū Non relinquet nigt lapis
 sup lapidē rē Marcū xiiij & luce xix Ego tantē cōfideret dico qz dñs has futuras angustias
 ciuitatē ierlm synodocē pfigurabat sic & i alijs multis suis sermoib9 loquit de singulis generib9
 tan9 de generib9 singuloz ergo min9 iuste dicit hac ciuitatē penit9 ēē destructā & i aliu locū
 translata quia plura fortalicia frontispina ad sus arcis & tribulatoz ymo & multa sumptuosa
 opa parietū & testitudinū a tpe xpi ab oī raptura hucusq; pmaserūt Nā pretoriū pilati
 dom9 diuitis dom9 zacharie & multe arce icorrupte ad cellis ad hac diem & anū 1422 sic
 vidi pseuerat Ecce ciuitas regis magni reuerēda metropolis regni iudee de qua glorioza
 dicta sūt quā & vniuersē ecclē psonare nō sufficiūt i tū9 muroz ambitu olim lxxxij tur
 res & septe munita castra fuerūt quozū iudicia maxie ad aquilonē hucusq; sūt manifesta
 Ast aut ipa ciuitas nō paruitate angusta nec magnitudine auqua fastidiosa habet enī
 i longitudinē a tēplo armenonū scti iacobi M. M. M. M. C. C. lxxxvij passus pedū vsq;
 ad portā que ducit ad samaria & damascū

Wan ierlm em benant stat ist in aller welt vñ heilig gehaissen von christen vñ
 haiden vñ von iuden Dar vmb im zwo lob der dy stat geheiligt hat vñ
 zwo gedechtnus seims leydens sind hie verzeichnet etliche stette sunderlich
 das rathaus dar yn er hertigklich durch vnsern willn gestagn wart vñ diem
 tiglich da geantwert hat dem richter pilato an der selbn stat in haufe ist noch
 ein schone capell an altar mit emē vergatertexte fenster gen mittag weretz Dy
 serole semer gaiflung stet noch verspeert in dem temple des heilige grabd si ist
 tuncelprawn marmel vñ funfthalb span dicke gerunt nach de zirkel da vor prynt alle
 geit ein lampē Zwene weisse pfastersteyne lyed dy selige helena aus dem flerze
 bressē dar auf christy gestande ist da er der anklag antwoerte vñ des richter frag
 Dy selbn steyne lign noch auf emē hohen swibpoge der da strebt ober dy gasse dy
 mā nent liostreaty Das rathaus hat drey torn gen mittag weretz Dy erste get in
 ein maestral sy ist emer kloster weit mit emē mderē swibpoge Dy ander ist
 vieresbet hoch vñ weit dar durch ist vnser her gevirtalt mit de kreutz gegange
 dy selb tor ist zwo gemawet zwo der dritte tor get mā libe staffeln auf sy ist fünf
 spanne hoch vñ also weit als oben gemalt ist Als ist zwo mercken vñ der zwo gemawete
 tor ist vnser her ihus xps mit de kreutz ab weretz in der gassen durch de swibpoge gen
 tal gegange ge vntergang der sunē hundert vñ lxxij steyt da seine trawerige mit
 vnser fraw mit andern frawē gestanden ist auf emē pöl zwo der linckē handt ge
 sthanē irē libe sun vnsern heren den sy scheinlich gehandelt sach vñ bestrutt mit